

ad hoc - Workshop

Bewässerung in ländlichen und urbanen Räumen

TUM Institute for Advanced Study

02. Juli 2019



Zunehmende sommerliche Trockenphasen, schwindende Grundwasserreserven, mangelhafte Wasser- und Gewässerqualität haben nicht nur Auswirkungen auf den Landbau, sondern auch die Sozialstrukturen des Freistaates. Vor allem aber muss die Funktionstüchtigkeit der bayerischen Ökologie (nicht nur) in Zeiten des Klimawandels erhalten bleiben.

Programm

- 10:00 Einlass der Gäste
- 10:30 Begrüßung
Prof. Dr. Wolfram Mauser, LMU
- 10:35 Eröffnungsvorträge
Moderation: Dr. Götz Braun, KlimaKom
- [Klimawandel in Bayern: Umgang mit Trockenheit aus Sicht der Wasserwirtschaft](#)
Prof. Dr. Martin Grambow, StMUV
- [Umgang mit Trockenheit in der Landwirtschaft](#)
Stefan Kirchner, StMELF
- [Vorstellung des Bewässerungsforums Bayern](#)
Dr. Martin Müller, ALB
- [Umgang mit Trockenheit in urbanen Räumen](#)
Dr. Astrid Reischl/ Dr. Mohammad Rahman,
TUM Zentrum für Stadtnatur und Klimaanpassung
- [Möglichkeiten der Stützung lokaler Wasserressourcen](#)
Prof. Dr. Jörg Drewes, TUM / IWA
- 12:00 Mittags-Imbiss mit Posterausstellung
- 13:00 [Bühnengespräch I : Landwirtschaftliche Wasser-Nutzung](#)
Michael Beck (HSWT), Jörg Freimuth (BGV), Stefan Köhler (BBV), Carola Nitsch (AELF), Wolfgang Patzwahl (LVÖ), Artur Steinmann (Fränk. Weinbauernverband), Manfred Winkler (BOV)
- 13:45 Kaffeepause
- 14:15 [Bühnengespräch II : Wasser-Nutzung – Daten & Technik](#)
Elisabeth Becker (BayWa), Giora Ben Jaakov (BJ-Bewässerung), Dirk Borsdorff (NETAFIM), Matthias Kaiser (BayWa), Wolfram Mauser (LMU), Parssa Rassavi (Irriport)
- 15:00 Plenumsdiskussion & Abschluß-Café
- 16:00 Ende

Motivation

Die Veranstaltung ist eine Ideensammlung, um langfristige Lösungen für die Bewässerungsprobleme in ländlichen und urbanen Räumen in Bayern zu erdenken.

Zunehmende sommerliche Trockenphasen, schwindende Grundwasserreserven, mangelhafte Wasser- und Gewässerqualität haben nicht nur Auswirkungen auf den Landbau, sondern auch die Sozialstrukturen des Freistaates. Vor allem aber muss die Funktionstüchtigkeit der bayerischen Ökologie (nicht nur) in Zeiten des Klimawandels erhalten bleiben.

Experten aus Theorie und Praxis stellen bereits existente, erfolgreiche Lösungen, Strategien oder Projekte vor. Gleichzeitig sollen auch negative Erfahrungen und zukünftige Bedürfnisse der unterschiedlichen Interessengruppen (miteinander) geteilt werden. Nutzungskonflikte müssen lösbar werden.

Der Workshop will in besonderem Maße den persönlichen Austausch fördern, Wissenstransfer zwischen Theorie und Praxis unterstützen, Sichtbarkeit für laufende und erfolgreiche Projekte schaffen, aber auch Impulse für neue Projekte in Forschung und Umsetzung geben.

Leitfragen

1. Wie ist Verteilungsgerechtigkeit des vorhandenen Wassers zu erzielen?
2. Wie wird gleichzeitig ausreichend Wasser für den Erhalt der Natur konserviert?
3. Welche Daten brauchen die Praxis und Entscheidungsträger, um unterstützend Wissenslücken zu schließen?
4. Welche Rahmenbedingungen müssen Politik und Verwaltung für nachhaltige Lösungen schaffen?



Internet

Free & Open Bayern WLAN
WLAN Name: @BayernWLAN / ohne Passwort

Kontakt

Agnes Limmer: +49 176 2016 7324
Jessica Westermayr: +49 176 5535 7322

Hinweis

Während der Veranstaltung wird fotografiert und gefilmt.
Bitte sprechen Sie uns an, falls Sie dies nicht wünschen.

im Auftrag von



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

